

Anfragen zum Plenum in der 18. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)
--

Renate Ackermann
(GRU)

Angesichts der Tatsache, dass das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung am 1. April 2010 Leitlinien zur Art, Größe und Ausstattung von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerberinnen und Asylbewerber in Bayern herausgegeben hat, frage ich die Staatsregierung, welche Mindeststandards für die Art, Größe und Ausstattung von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerberinnen und Asylbewerber sind für bereits vorhandene bzw. neu zu errichtende Gemeinschaftsunterkünfte künftig verpflichtend, wie hoch werden die Kosten dafür geschätzt und inwiefern werden diese bei den neuen Einrichtungen wie z.B. Freilassing oder bei den Umbauten in München in der Heinrich-Wieland-Straße bereits berücksichtigt?

Hubert Aiwanger
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist aktuell der Fortschritt der Planungen bei dieser [Anmerk.: B 15 neu nach Regensburg – Landshut; zusätzliche Anschlussstelle Neufahrn-Süd] bereits in 2009 vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zugesagten straßenbaulichen Maßnahme, welche Stellungnahmen hat die Oberste Baubehörde zu dem Bauvorhaben bisher abgegeben und worauf sind die Stockungen in der Planung trotz der Zusage zu dem Vorhaben vor nunmehr acht Monaten zurückzuführen?

Susann Biedefeld
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, ob es zutrifft, dass die Staatsregierung im Hinblick auf die möglichen Olympischen Winterspiele bereits jetzt massiv Mittel für den Staatsstraßenbau zulasten der anderen sechs Regierungsbezirke nach Oberbayern „umlenkt“ und wie viel Gelder entfielen bzw. entfallen aus den Gesamtmitteln für den Staatsstraßenbau in 2009 und 2010 auf die einzelnen Regierungsbezirke?

Sepp Daxenberger
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie wird sie dafür Sorge tragen, dass es zu Verbesserungen der Konditionen für bayerische regionale Energieversorger kommt, die bis zu 30 Prozent der Anteile an den dreizehn Innkraftwerken, die von E.ON an einen österreichischen Verbund veräußert wurden, erwerben dürfen, diese Be-

teiligungsoption aber bislang nicht wahrnehmen konnten, da die Beteiligungsbedingungen wirtschaftlich für sie nicht tragbar sind?

Dr. Sepp Dürr
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, ob irgendeine Art der Rückvergütung an den Freistaat bzw. die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen stattfindet, wenn nichtstaatliche Museen für Leihgaben aus den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen Versicherungsprämien beim Versicherungsmakler FidesSecur bezahlen, bei dem der Freistaat selbst eine Generalpolice für die Versicherung von Objekten, die den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen leihweise zur Verfügung gestellt werden, abgeschlossen hat, wenn ja, wie erfolgt diese Rückerstattung und wie wird sie berechnet?

Günther Felbinger
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, ob es richtig ist, dass für behinderte Menschen, die studieren und durch ihre Behinderung auf fremde Hilfe angewiesen sind (z.B. Rollstuhlfahrer), kein Fahrdienst bzw. die Kosten dafür gewährt werden, jedoch für Behinderte, die sich in einer Ausbildung befinden, durchaus der Fahrdienst bzw. die Kosten dafür erstattet werden, mit welcher Begründung wird dies so vertreten und welche Abhilfe fasst das Ministerium ins Auge?

Prof. Dr. Peter Paul Gantzer
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, inwieweit sind die Fördergelder für die geplante Dezentralisierung des Isar-Amper-Klinikums München-Ost kurz- und mittelfristig gesichert?

Thomas Gehring
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, in welchem Umfang erhält das unter Trägerschaft des katholischen Schulwerks der Diözese Augsburg stehende Gymnasium „Kolleg der Schulbrüder“ in Illertissen Zuschüsse durch den Freistaat Bayern und den Landkreis Neu-Ulm, inwiefern sind diese Zuschüsse daran gebunden, dass dieses einzige Gymnasium in Illertissen Jugendlichen aller Konfessionen bzw. Konfessionslosen offensteht, wie bewertet die Staatsregierung den aktuellen Fall, in dem eine Zehntklässlerin aufgrund ihres Kirchenaustritts und der Anmeldung zum Ethikunterricht von der Schulleitung möglicherweise von der Schule verwiesen wird, unter pädagogischen, bildungspolitischen und kirchenpolitischen Aspekten sowie Aspekten schulrechtlicher Konsequenzen?

Ulrike Gote
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wann wird die von Finanzminister Fahrenschon anlässlich der Eröffnung der Porzellanausstellung „Königstraum und Massenware“ in Selb versprochene „Außenstelle einer Hochschule“ errichtet werden, wie sehen Finanzierungskonzept und Stellenplan für diesen Hochschulzweig aus und werden die vom Finanzminister genannten Hochschulen Bayreuth und Hof gemäß dem Grundsatz der Hochschulautonomie irgendwann in die Planungen miteinbezogen werden?

Eike Hallitzky
(GRU)

Nachdem der Ankauf der Schweizer Steuersünder-CD und die Diskussionen um weitere Ankäufe eine Welle von Selbstanzeigen in der Bundesrepublik Deutschland - in Bayern belief sich die Zahl laut Medienberichten bis Mitte März auf etwa 1.700 - ausgelöst hat, frage ich die Staatsregierung, in welcher Höhe die aktuelle Zahl der Selbstanzeigen liegt, wie sich die Anzahl der Selbstanzeigen in den vergangenen Jahren in Bayern entwickelt hat und

ob es in der Vergangenheit ähnliche Ereignisse gab, die einen außergewöhnlichen Anstieg der Selbstanzeigen bewirkt haben?

Ludwig Hartmann
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, gibt es für Kommunen in Bayern die Möglichkeit für Anlagen, die im Zusammenhang mit dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz errichtet werden, einen Anschluss- und Benutzungszwang zum Zwecke des Klima- und Ressourcenschutzes auszusprechen, wie dies in §16 EEWärmeG vorgesehen ist, bzw. plant die Staatsregierung die gesetzliche Grundlage zu schaffen, damit dies zukünftig möglich ist?

Dr. Leopold Herz
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, ob sie eine Notwendigkeit für eine Initiative im Bundesrat sieht, mit der im Rahmen der derzeit beabsichtigten Novellierung des Bundeswaldgesetzes folgende Fassung des § 2 Abs. 2 Nr. 2 Bundeswaldgesetz erreicht werden soll: „2. Flächen mit Baumbestand, die gleichzeitig dem Anbau landwirtschaftlicher Produkte dienen sowie mit Waldbäumen licht bestockte Flächen, die durch traditionelle landwirtschaftliche Nutzung geprägt sind (agroforstliche Nutzung), und“?

Christine Kamm
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Maßnahmen wurden seitens der Staatsregierung seit Beginn dieses Jahres ergriffen, um die finanzielle Belastung der Kommunen zu senken, was gedenkt sie zukünftig hierfür zu unternehmen und welchen Inhalt soll in diesem Zusammenhang das im Bayernkurier am 3. April angekündigte, über den Bundesrat zu initiiierende Kommunale Entlastungsgesetz (KEG) haben?

Thomas Mütze
(GRU)

Da nach meinen Informationen am Institut für Musikpädagogik der LMU die Studentinnen und Studenten, die mitten in den Vorbereitungen auf ihr Abschluss-Prüfungsverfahren vom 12. Juni bis 2. Juli 2010 stehen, äußerst kurzfristig am 17. April 2010 ohne Begründung die Nachricht erhalten haben, dass kein Professor bzw. keine Professorin mehr zur Verfügung steht, der bzw. die ihre Magisterarbeit korrigiert bzw. die Prüfungen abnimmt, und somit im Augenblick der für das Sommersemester 2010 geplante Magisterabschluss für diese Absolventinnen und Absolventen stark gefährdet ist, frage ich die Staatsregierung, wie sie die Situation beurteilt, was die Gründe dafür sind und was das Ministerium und die Hochschulleitung unternehmen werden, damit dieser Missstand schnellstmöglich beseitigt wird und die Studierenden sich unter gesicherten Bedingungen auf ihre Prüfungen vorbereiten können?

Christa Naaß
(SPD)

Nachdem der letzte Bericht der Staatsregierung zur Umsetzung des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes aus dem Jahr 2005 stammt und laut Bayerischem Gleichstellungsgesetz dem Landtag ein aktueller Bericht alle fünf Jahre vorzulegen ist, frage ich die Staatsregierung, bis wann mit dem Bericht in diesem Jahr zu rechnen ist?

Bernhard Pohl
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch ist der prozentuale Anteil an Förderlehrern an staatlichen Förderschulen im Gegensatz zu privaten, kommunalen und kirchlichen Förderschulen in Bayern,

aufgeschlüsselt nach Bezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, wie werden diese finanziert bzw. in welcher Höhe bezuschusst?

Karin Pranghofer
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Gründe gibt es, dass die Bayerische Eisenbahngesellschaft das für 2010 vorgesehene Wettbewerbsverfahren „Main Spessart“ (Betriebsaufnahme 2013) offensichtlich in Absprache mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) um ein Jahr verschieben will?

Markus Rinderspacher
(SPD)

Nachdem Ministerpräsident Seehofer in „Der Spiegel“ 17/2010 vom 26. April 2010 eine Steuersenkung bei der Einkommensteuer ab 1. Januar 2011 mit einem Volumen von 2,5 Mrd. Euro propagiert, frage ich die Staatsregierung, welche Steuermindereinnahmen hätte die Realisierung dieses Vorschlag für den bayerischen Staatshaushalt und die Haushalte der bayerischen Kommunen zur Folge, welche Überlegungen gibt es seitens der Staatsregierung zur Kompensierung der zu erwartenden Steuerausfälle und bis wann ist damit zu rechnen, dass Staatsminister Fahrenschon ein diesbezügliches Steuerkonzept vorlegt, mit dem er laut „Spiegel“ von Ministerpräsident Seehofer beauftragt wurde?

Bernhard Roos
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind die Übertrittsquoten an die Realschulen und Gymnasien in der Stadt und dem Landkreis Passau zum kommenden Schuljahr, aufgelistet nach einzelnen Grundschulen?

Dr. Martin Runge
(GRU)

War bzw. ist die Übernahme eines Teils des Defizits für ein Münchner Semesterticket aus freistaatlichen Mitteln, etwa aus Ausgaberesten in Kapitel 07 07, für das Jahr 2010 tatsächlich haushaltsrechtlich und haushaltstechnisch nicht darstellbar?

Franz Schindler
(SPD)

Nachdem bekannt geworden ist, dass alle für den Internetdienst von Google Street View im Einsatz befindlichen Fahrzeuge mit technischen Geräten zur Kartografierung von WLAN-Netzen ausgerüstet sind und sich der Verdacht erhärtet, dass die Fahrten für Google Street View nicht nur zur Aufnahme von Straßensichten, sondern auch zur flächendeckenden Erhebung und Speicherung von WLAN-Netzen genutzt werden, frage ich die Staatsregierung, ob sie diese Vorgehensweise der Fa. Google für rechtmäßig hält und welche Maßnahmen sie gegebenenfalls eingeleitet hat oder einzuleiten beabsichtigt, um die flächendeckende Erhebung und Speicherung von privat betriebenen WLAN-Netzen in Bayern zu unterbinden ?

Tanja Schweiger
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, in welchen Städten und Landkreisen gibt es Übergangsklassen und welche Möglichkeiten gibt es darüber hinaus (vergleichbar mit dem Vorkurs Deutsch im Kindergarten), Schulkinder oder schulpflichtige Jugendliche, die nach Deutschland kommen und kein Deutsch können, sprachlich zu integrieren?

Adi Sprinkart
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, warum erhielt die Grundschule Lindau-Hoyren zweimal die Zusage, sie sei als eine von zwanzig Schulen für den Modellversuch Flexible Grundschule ausgewählt

worden, um dann jeweils wieder eine Absage zu erhalten, welche Grundschulen in Schwaben haben sich für diesen Modellversuch beworben und welche konkreten fachliche Gründe gaben den Ausschlag dafür, dass die Grundschule Lindau-Hoyren nicht in den Modellversuch aufgenommen wurde?

Claudia Stamm
(GRU)

Bezüglich der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerberinnen und Asylbewerber in der St.-Veit-Straße 46 in München frage ich die Staatsregierung, wie viele Menschen momentan insgesamt in der Gemeinschaftsunterkunft leben, wie viele verschiedene ethnische Gruppen dort leben und wie lange die maximale Verweildauer der Bewohner(innen) in der Gemeinschaftsunterkunft ist?

Susanna Tausendfreund
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele und welche Straftaten – bitte jeweils mit kurzer anonymisierter Darstellung des Sachverhalts – seit Einführung bis zu deren Aussetzung durch das Bundesverfassungsgericht in Bayern mit Hilfe der Vorratsdatenspeicherung aufgeklärt bzw. verhindert wurden?

Simone Tolle
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Geld wendet der Freistaat durchschnittlich jährlich pro Schülerin und Schüler für den Besuch der Fachoberschule bzw. der Berufsoberschule auf und wie haben sich diese Kosten seit 1999 jeweils entwickelt, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Schularten und Schuljahren?

Hans Joachim Werner
(SPD)

Im Zusammenhang mit den Plänen der Bundesagentur für Arbeit, die Strukturen auch in Bayern zu straffen und dabei die Arbeitsagentur in Ingolstadt in die Münchner Behörde einzugliedern, frage ich die Staatsregierung, ob ihr diese Pläne bekannt sind und sie gegebenenfalls bereit ist, sich in den Gremien der Bundesagentur bzw. gegenüber deren Leitung dafür einzusetzen, dass die Arbeitsagentur in Ingolstadt, die gerade in den letzten Jahren sehr erfolgreich gearbeitet hat, als selbständige Behörde erhalten bleibt?

Jutta Widmann
(FW)

Ich frage die Staatsregierung, sind beim Beschluss zu der Drucksache 16/1144 „Bürokratie für Handwerker abbauen – Ausweitung der 50-Kilometer-Umkreis-Begrenzung im Fahrpersonalrecht“ explizit nur Fahrzeuge der Berufsgruppe der Handwerker gemeint oder sind auch Transportfahrzeuge anderer Berufsgruppen außer Fernfahrern, z.B. Fahrzeuge von Schaustellern und Marktkaufleuten über 3,5 t, mit eingeschlossen und wieweit ist nach Kenntnisstand der Staatsregierung die Umsetzung des Beschlusses auf europäischer Ebene bereits vorangeschritten?

Isabell Zacharias
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der Sachstand zu der Angelegenheit „Stellplatz für einen Rettungswagen in Nandlstadt/Landkreis Freising“ und wann ist mit der endgültigen Genehmigung des Stellplatzes als Dauerstellplatz zu rechnen?